Nehemiah and the Lord's recent word, 1 of 3 -18maart2023
Nehemia und das neue Wort des Herrn, 1 von 3 -18. März 2023

Hallo zusammen,
Im E-Newsletter des letzten Monats habe ich eines der Dinge mitgeteilt, die der Herr zu mir über das Jahr 2023 gesprochen hat, unter anderem:

"Stärkt, was bleibt ... Stärkt, was ihr habt ... Für viele wird dies ein Jahr sein, das eine Kurskorrektur beinhaltet ..."

Nehemias Erfahrung mit der Reparatur und dem Wiederaufbau der Mauer von Jerusalem ähnelt dem, was der Herr mir für dieses Jahr gesagt hat. Stärken, was bleibt, und eine Richtungsänderung.

Nehemia - und zuerst ein wenig Geschichte
Als Salomo starb, teilte sich das Volk Israel in zwei Nationen. Die nördliche Nation war als Israel bekannt, und es waren hauptsächlich 10 Stämme, die Samaria zu ihrer Hauptstadt machten. Man nannte sie das Nordreich". Sie errichteten ihren eigenen Tempel und ihre eigene Priesterschaft in Samaria, das nördlich von Jerusalem liegt, und die meisten ihrer Könige waren böse.

Im Jahr 722 v. Chr. eroberte Assyrien Israel/Samaria und nahm den größten Teil der Bevölkerung gefangen und siedelte sie in andere Länder um, die von Assyrien kontrolliert wurden. Dann brachten sie andere Menschen aus diesen Völkern nach Samaria und siedelten sie dort an.

Im Laufe der Jahrzehnte vermischte sich die verbleibende jüdische Bevölkerung mit den nichtjüdischen Flüchtlingen, die Assyrien im Land angesiedelt hatte, was zu jüdischen Mischlingen führte, die allgemein als Samariter" bezeichnet wurden. Sie wurden von den 'reinrassigen Juden' sehr gehasst und wollten nicht einmal mit ihnen sprechen. (2. Könige 17:5-18, 24; Johannes 4:9)

Das südliche Königreich war als Juda bekannt und bestand aus zwei Hauptstämmen, Juda und Benjamin. Außerdem gab es die Leviten, die im Tempel dienten, und Überreste der Stämme des Nordens, die Gott liebten und im Tempel nach den Gesetzen des Mose anbeten wollten. Die meisten Könige von Juda waren gut. Aber das Volk fiel vom Herrn ab und wurde 587 v. Chr. von Babylon erobert.

Fast fertig, aber noch ein bisschen mehr Geschichte...
Babylon verschleppte den größten Teil der jüdischen Bevölkerung nach Babylon. Unter diesen Gefangenen waren auch Daniel und Hesekiel. Jeremia hatte prophezeit, dass sie 70 Jahre gefangen sein würden, 1 Jahr für jedes Sabbatjahr, das sie sich geweigert hatten zu halten. (Jeremia 29:10-14, 2. Chronik 36:13-21)

Wie bereits erwähnt, fiel Jerusalem im Jahr 587 v. Chr. an Babylon. Der Herrscher Cyrus verfügte 539 v. Chr. im gut dokumentierten "Edikt des Cyrus", dass der Tempel wiederaufgebaut werden durfte. Serubbabel führte daraufhin 50.000 Freiwillige nach Jerusalem, um den Tempel wieder aufzubauen. Der Tempel wurde im Jahr 517 v. Chr. fertiggestellt, also genau 70 Jahre von der Zerstörung bis zur Wiederherstellung.

Jahrzehnte später waren die Mauern um Jerusalem immer noch baufällig, so dass der Tempel und die Stadt angreifbar waren. Nehemia war der Weinträger des Königs und bat um die Erlaubnis, nach Jerusalem zurückzukehren und die Mauer wieder aufzubauen. Seiner Bitte wurde in Nehemia Kapitel 2 entsprochen, und die Mauer wurde in nur 52 Tagen fertiggestellt; 445 v. Chr. (Nehemia 6:15)

Für unser Leben...
Viele haben in den letzten 2 Jahren lebensverändernde Dinge erlebt. In mancher Hinsicht ähnelt das dem Auf und Ab, das Israel und Juda über einen viel längeren Zeitraum hinweg erlebten. Es gab Momente der Verwirrung, widersprüchliche prophetische Worte, Propheten der verschiedenen "Strömungen" ihres Glaubens, die gegensätzliche Dinge prophezeiten. Freundschaften zerbrachen, Familien und Freunde zogen weg oder mussten aufgrund der Umstände umziehen - es gibt viele ähnliche Dinge in unserer Zeit.

Nehemia will zu seinen Wurzeln zurückkehren. Er will die Verteidigungsmauern der Stadt wieder aufbauen. Um ihn herum gibt es Menschen, die nicht verstehen, was Gott in seinem Herzen getan hat und was er in seinem Leben zu tun versucht. Die ummauerte Stadt Jerusalem steht für unser eigenes Leben. Außerhalb der Mauern unseres Lebens ist "Juda", das sind Verwandte, die aber nicht innerhalb unserer "Stadtmauern" leben. Diejenigen außerhalb unserer "Mauern" müssen für uns eine geringere Priorität haben.

In Nehemia 2 erfahren wir auch von drei Männern, die für unser Studium wichtig sind, denn sie versuchten, Nehemia dazu zu bringen, die Arbeit an der Mauer einzustellen. Ihre Methoden sind das, was Satan heute gegen dich und mich anwendet. Das Beispiel Nehemias dient uns als Beispiel für einige der Dinge, die der Herr mir für 2023 gesagt hat.

Die Namen der drei Männer sind: Sanballat, Tobija und Geshem.
Sanballat (Sinballat) war Statthalter von Samaria nördlich von Jerusalem, und sein Name bedeutet: (der samarische Gott namens Sünde) "Die Sünde wird dir das Leben geben." Oder: "Die Sünde hat dich verflucht (böse gemacht)."

Tobija bedeutet "Jehova wohlgefällig" und lebte in der Gegend um Jerusalem. Er schloss sich Sanballat an und versuchte, Nehemia aufzuhalten. Geschem lebte im Süden und Osten der Stadt. Sein Name bedeutet "harter Regen" und wird in Israel für die Herbst- und Winterregen verwendet, die überwältigend sein können. Er ist als "Geshem der Araber" bekannt, ein arabischer Anführer derer, die in der Gegend um Jerusalem lebten.

Nehemia war von Menschen umgeben, die versuchten, ihn von dem abzulenken, wozu der Herr ihn berufen hatte. Geht es Dir manchmal auch so?

Nehemia versuchte, das zu stärken, was übrig geblieben war. Die zerbrochene Mauer war noch da, aber sie musste repariert werden. So ist es oft in unserem Leben oder es fühlt sich so an. Wenn Du bei Nehemia warst, kannst Du sehen, dass die Mauer an manchen Stellen nur noch das Fundament war.

In Nehemia 2:10 heißt es
"Als sie davon hörten (dass Nehemia gekommen war, um die Mauer zu reparieren), betrübte es sie sehr, dass ein Mann gekommen war, der sich um das Wohlergehen der Kinder Israels kümmerte."

Zunächst einmal ist festzustellen, dass ein Richtungswechsel sehr oft einige Menschen unglücklich macht. Das sind Menschen, von denen man annehmen würde, dass sie sich für einen freuen würden, aber das tun sie nicht. Aus persönlichen und egoistischen Gründen wollen sie nicht, dass Du Deine "Schutzmauern" wieder aufbaust - sie wollen vollen Zugang zu Deinem Leben, wie sie ihn schon seit einiger Zeit haben. Sie sehen nun, dass Du Dich selbst behauptest, um sie auszuschließen. Es war nicht so, dass Nehemia sie ausschloss, aber indem er die Mauern wieder aufbaute, legte er die Bedingungen fest, unter denen sie eine Beziehung zu ihm haben konnten. Das müssen wir auch tun - wir müssen die Bedingungen für unsere Beziehung zu anderen Menschen festlegen, anstatt dass sie uns die Bedingungen für unsere Beziehung diktieren.

Vielleicht bist Du dabei, Dein Leben neu zu gestalten, dich zu verändern und dich vor denjenigen zu schützen, die für Dich Gift sind oder Dir seelisch und geistlich nicht gut tun. Aber es gibt Schutz und Versorgung durch den Herrn, wenn wir unsere Prioritäten richtig setzen, wenn wir aufwachen und erkennen, dass wir zuerst in uns selbst stark sein müssen, damit wir anderen etwas geben können. Jetzt ist es an der Zeit, unser eigenes "Jerusalem" zu stärken und diese Mauern zu bauen.

Wir werden nächste Woche damit weitermachen, bis dahin wünsche ich Ihnen viel Segen,
John Fenn
www.cwowi.org
www.kwowi.org
Schicken Sie mir eine E-Mail an cwowi@aol.com

Nehemiah and the ways Satan attacks. 2 of 3 – 25maart2023.
Nehemia und die Art und Weise, wie Satan angreift. 2 von 3 – 25. März 2023.

Hallo zusammen,
Wir haben Nehemia verlassen, als er die Absicht hatte, nach Jerusalem zurückzukehren, um die Schutzmauern der Stadt zu errichten. Das ist ein Beispiel dafür, dass du und ich das stärken, was wir haben, und vielleicht ist es für einige eine neue Richtung, ihre "Schutzmauern" um ihr Leben herum aufzubauen.

Wir sehen das manchmal bei Pastoren und anderen, wenn jemand eine Hauskirche gründet. Manchmal warnen sie davor, in einer Sekte zu sein. Manchmal fragen sie: "Wer ist euer Schutz?" oder etwas Ähnliches, ohne zu verstehen, dass das Neue Testament von Aposteln geschrieben wurde, die zu Hause Kirche machten und an Menschen in Hausgemeinden schrieben.

Wenn Menschen ihre Lebensrichtung ändern - die Kirche wechseln, den Arbeitsplatz wechseln, sich auf ihre Ehe oder ihre Kinder konzentrieren, indem sie alle Ablenkungen in ihrem Leben beseitigen (einschließlich einiger Menschen) - werden sie alles aufbieten: von Vorsicht bis hin zu Zorn. Heute geht’s es also darum, wann Satan angreift.
Er ist der Anklager der Brüder, also ist daß, das ganz normale Leben - Du wirst nicht ausgesondert.

Weisheit, wenn Du die Richtung änderst
Aber hier ist eine Möglichkeit, wie man zumindest vorübergehend die Anschuldigungen oder den Zorn von jemandem abschwächen kann. In Nehemia 2,10 lesen wir, dass die drei wichtigsten Männer, die sich gegen den Wiederaufbau der Stadtmauern wehrten, "betrübt" waren, als sie hörten, dass jemand dies tun wollte. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten sie in der Stadt ein und aus gehen und nach Belieben ihre Pläne schmieden.

Das ist wie bei den Menschen in unserem Leben, die ein- und ausgehen und uns oft für ihre eigenen Pläne benutzen. Sie tun das, weil wir keine Schutzmauern um unser Herz, um unsere Gefühle, um unser Leben errichtet haben.

Schritt eins, Diskretion
In Nehemia 2,11-16 lesen wir, dass Nehemia die Stadt drei Tage lang auskundschaftete, und zwar nachts, damit er nicht auffiel. Er untersuchte, was getan werden musste, machte eine Bestandsaufnahme dessen, was noch vorhanden war, und schmiedete Pläne für den Wiederaufbau.

Er erzählt uns, dass er den Ältesten der Stadt nichts davon erzählte. Wenn Du einen Richtungswechsel in Erwägung ziehst oder Dein Leben ganz oder teilweise umgestalten willst, solltest Du im Stillen in Deinem Herzen eine Bestandsaufnahme machen, was solche Veränderungen bedeuten würden. Nehemia tat dies drei Tage lang, was dem Tod des Herrn im Grab in Vorbereitung auf die Auferstehung entspricht. Es muss eine "stille Zeit" geben, die wie der Tod des Alten ist, wenn man erkennt, dass die Vergangenheit für immer in der Vergangenheit liegt.

Nehemia plante den Wiederaufbau der Mauern, die nie wieder zerstört werden sollten. Er plante eine gute und dauerhafte Veränderung der Stadt. So müssen auch wir sein, wenn wir das, was bleibt, stärken oder etwas verändern, indem wir etwas Neues tun - wir müssen voll dabei sein. Wir müssen engagiert sein. Wir müssen eine Bestandsaufnahme machen und die Veränderungen durchdenken, die unsere Entscheidung für unsere Beziehungen und unser Leben bedeuten wird. Wenn du umbauen willst, dann baue gut um!

Offenbare den Plan und die Reaktion
Nehemia schreibt in 2,17-18, dass er, nachdem er die Mauern untersucht und eine Bestandsaufnahme gemacht hatte, den Ältesten der Stadt davon berichtete. Das zeigt uns, dass wir, sobald wir wissen, was wir tun, es nur noch mit den wichtigsten Menschen in unserem Leben teilen. Du bist noch nicht bereit, es der ganzen Welt zu sagen, Du teilst es nur den Menschen in Deiner Stadt Jerusalem mit - der unmittelbaren Familie, vielleicht den engsten Freunden. Die Reaktion sollte sein, dass sie Dich unterstützen und Dir helfen, statt Dich zu behindern. Sie sind für dich da.

Aber Nehemia offenbart in 2,19-20, dass Sanballat, Tobija und Geschem ihn "auslachten" und ihn dann auch noch beschuldigten, gegen den König zu rebellieren: "Was tust du da? Rebellierst du etwa gegen den König?"

Offensichtlich wussten sie nicht, dass Nehemia auf Befehl des Königs dort war, aber selbst wenn sie es wussten, lachten sie ihn aus und verachteten ihn, heißt es im Text. Das ist oft das, was Menschen mit uns machen. Sie werden lachen, verachten und anklagen. Mache Dich darauf gefasst, wenn Du Deine Mauern wieder aufbauen oder die Richtung Deines Lebens ändern willst, indem Du Dich durchsetzt.

Wenn Du wütend, deprimiert oder entmutigt bist, lebst Du in der Vergangenheit. Wenn Du Angst hast oder besorgt bist, lebst Du in der Zukunft. Wenn Du im Frieden bist, lebst Du heute für heute im Herrn. Finde diesen Frieden.

Nehemia antwortet auf ihre Anschuldigungen in 2,20: "Gott ist mit uns und wir werden wieder aufbauen. Ihr habt keinen Anteil an dem, was wir tun. Ihr habt kein Recht auf das, was wir tun. Ihr habt kein 'Gedenken' an das, was wir tun." Nehemia machte weiter, und sie konnten nicht dorthin gehen, wohin er ging.

Viele Christen denken, sie müssten Opfer sein.
Viele lesen die Aufforderung Jesu in Matthäus 5,39-41, die andere Wange hinzuhalten, einen zusätzlichen Mantel zu geben und eine zusätzliche Meile zu gehen, so, dass wir uns von anderen ausnutzen lassen sollen, aber das ist nicht, was er sagte.

Was Jesus sagte, setzt Grenzen, wie viel wir von uns selbst geben sollen, wie viel wir uns zumuten sollen, wie weit wir bereit sind, für andere zu gehen. Wir halten eine Wange hin, einen Mantel, eine zusätzliche Meile. Wir sollen kein Opfer sein, unsere Garderobe nicht weggeben, nicht mehr als eine Meile.

Jesus will damit sagen, dass unsere Verantwortung für andere Grenzen hat.
Nachdem wir mit einer Person diese zusätzliche Meile gegangen sind, muss sie selbst gehen. Wir geben einen Mantel, behalten aber unseren Kleiderschrank, denn sie müssen sich nun selbst einkleiden. Wir bieten eine Wange an, aber dann hören wir damit auf, denn sie müssen mit ihrem eigenen Ärger fertig werden. Lass sie das tun.

Nehemia antwortete auf ihre Anschuldigungen. Er stand für sich selbst ein, denn er wusste, dass das, was er tat, von Gott geführt wurde. Er bat nicht um Vergebung, als sie beleidigt waren, denn er war im Recht, und sie mussten mit ihren Gefühlen fertig werden.

Nehemia erkannte, dass seine 3 Ankläger keine Macht über ihn hatten. Sie hatten keinen Platz mehr in seiner Stadt. Sie hatten nicht mehr das Recht, ihre Meinung über die Stadt kundzutun. Und es gefiel ihnen nicht, machtlos zu sein. Erstaunlicherweise hatten diese 3 Ankläger immer noch ihre eigenen Bereiche, die sie regierten, aber es war genau DIESE Arbeit, die sie störte.

Ist es nicht so, wie es oft ist? Menschen, die dich anklagen oder denen die Richtung, in die du gehst, nicht gefällt, haben ihr eigenes ausgefülltes und geschäftiges Leben zu leben. Aber aus irgendeinem Grund (oft dämonisch inspiriert) konzentrieren sie sich auf dich, um dich zu zerreißen - traurig, aber das ist der Weg des Menschen und Satans.

Nächste Woche werden wir sehen, dass Nehemia, als er weiterzog, eine ganze Reihe neuer Freunde hatte, die sich ihm bei der Arbeit anschlossen, und die Mauer wurde in 52 Tagen fertiggestellt. Bis zur nächsten Woche: Segen,
John Fenn
www.cwowi.org
www.kwowi.org
Schreiben Sie mir eine E-Mail an cwowi@aol.com

Nehemiah, New friends, 3 of 3 – 1 april2023
Nehemia, Neue Freunde, 3 von 3 – 1. April 2023

Hallo zusammen,
Die Art und Weise, wie sie die Mauer wieder aufbauten, ist so hilfreich für uns heute, wenn wir unseren Kurs ändern oder unser Leben neu aufbauen. Es ist erstaunlich, wie viele hilfreiche Dinge wir von Nehemia lernen können.

Menschen schlossen sich Nehemia an
In Kapitel 3 von Nehemia heißt es, dass sich andere, als sie hörten, was er tat, Nehemia anschlossen. Das ganze Kapitel von Nehemia 3 listet auf, wer wo arbeitet und was sie tun. Sie arbeiteten Seite an Seite, Schulter an Schulter in Teamarbeit mit ihrem Nachbarn. Jeder, der an der Mauer wohnte, reparierte den Teil der Mauer, der seinem Haus gegenüber lag. Jeder Bürger Jerusalems war für den Teil der Mauer verantwortlich, der sein eigenes Haus schützte.

Das ist ein wichtiger Grundsatz: Jeder in der "Stadt" muss seinen Teil dazu beitragen.
Wenn Sie in dieser Analogie die Stadt sind, dann bedeutet das, dass Sie verschiedene Teile Ihres Lebens, Ihrer Gefühle, Ihres Herzens haben, die repariert werden müssen, und zwar genau in dem Bereich, zu dem das Problem gehört. Arbeiten Sie an dem Teil der Mauer, der Sie und Ihre Familie verteidigt. Lassen Sie nicht zu, dass es auf andere Bereiche übergreift, sondern kümmern Sie sich nur um den Kern des Problems. Gehen Sie dann zum nächsten über.

Wenn ihre Anschuldigungen nichts bewirken, werden sie wütend
In Nehemia 4,1 heißt es, als Saneballat hörte, was sie taten, verspottete er sie und wurde "heiß" vor Zorn - im Hebräischen heißt es, er brannte vor Wut auf sie. Das tun Menschen manchmal, wenn sie wissen, dass sie die Kontrolle über dich verloren haben. Das ist in Ordnung, wenn Ihre Sache gerecht und rechtschaffen ist. Das ist eine Herzensangelegenheit, die nur sie selbst lösen können.

In Nehemia 4:9 heißt es, dass das Volk bewaffnet war, als es die Mauer baute. Sie stellten eine Wache auf, damit niemand nachts kommen konnte, um ihr Werk zu zerstören. Wir müssen erkennen, dass wir, wenn wir den Willen des Herrn tun, dies "bewaffnet" mit dem Herrn tun müssen, weil wir wissen, dass andere uns bedrohen und vielleicht angreifen werden - sie müssen sehen, dass wir jeder Herausforderung gewachsen sind.

Christen denken manchmal, weil sie friedlich sind, sei das alles, was nötig ist. Nein, man muss in der Lage sein, sich und seinen Glauben zu verteidigen. Es ist das Potenzial einer starken Reaktion, das dem Feind Angst macht. Wenn du einfach nur harmlos bist, können die Dämonen dich einfach übergehen. Wir müssen unseren Willen gegen sie durchsetzen.

Wenn du harmlos bist, aber das Potenzial hast, den Namen Jesu gegen sie zu verwenden, nutze das Potenzial, für dich und deine Ansichten und deine Moral einzustehen, dann respektiert der Feind das und wird es sich zweimal überlegen, bevor er dich angreift.

Obwohl Nehemia eine friedliche Arbeit verrichtete, bewaffnete er die Arbeiter, damit die Feinde, die mit einem Angriff drohten, wussten, dass Nehemia stark war und sich tatsächlich verteidigen würde - und alle auf seiner Seite würden sich verteidigen. In Nehemia 4:18 heißt es: "... ein Schwert am Gürtel eines jeden Arbeiters...". Seid harmlos wie Tauben, aber klug wie Schlangen.

Sagen Sie einfach "Oh nein", wenn man Sie nach "Ono" schicken will.
Kapitel 6 zeigt, wie der Teufel uns heute angreift, und zwar mit den Augen von Nehemia. In 6:2-4 laden Sanballat und die anderen Nehemia ein, von der Mauer herunterzukommen, um mit ihnen in der Ebene von Ono zu reden. Das taten sie 4 Mal. Jedes Mal sagte Nehemia: "Nein", er wollte sich nicht von dem Auftrag ablenken lassen, den der Herr ihm gegeben hatte. Wenn eine Ablenkung droht, dich von dem abzulenken, was Gott dir aufgetragen hat, dann sage "Oh nein" zu Ono.

Der 5. Versuch war ein Versuch der Erpressung. Sanballat schrieb einen Brief, in dem er Nehemia vieler Lügen beschuldigte, und drohte, den Brief an den König zu schicken. Nehemia konfrontierte ihn damit und sagte, er wisse, dass es eine Lüge sei, und dass er keine Angst habe. In Vers 9 sagt er: "Denn sie wollten uns Angst machen, weil sie dachten, sie würden unsere Hände von der Arbeit schwächen; nun aber, o Gott, stärke unsere Hände!"

In den Versen 10-12 erhält Nehemia eine falsche Prophezeiung, die ihm Angst machen soll, damit er etwas Dummes tut. Wie ein Wildvogel, der aus seinem Versteck aufgescheucht wird, um dann aus der Luft geschossen zu werden, das war die Absicht des falschen Wortes. Nehemia sagte in V. 11: "Warum sollte ein Mann wie ich fliehen?" In V. 12 sagt er, dass er erkannte, dass Gott diesen Mann nicht gesandt hatte und dass Sanballat hinter diesem falschen "Wort des Herrn" steckte.

Was wir bis jetzt gesehen haben
Zuerst waren sie wütend auf Nehemia. Dann versuchten sie, ihm die Sache in Ono auszureden, um ihn abzulenken. Dann bedrohten sie ihn mit Lügen, um ihm Angst zu machen. Dann vergeistigten sie die Sache mit einer falschen Prophezeiung, um ihren Plan als legitim erscheinen zu lassen, weil er in Spiritualität verpackt war. Nehemia bewaffnete sich und seine Arbeiter und arbeitete weiter.

Dies waren die letzten Versuche von Sanballat und seinen Freunden, Nehemia und sein Team abzulenken, zu erpressen und mit Angst und Lügen zu bedrohen. In Kapitel 6:15-16 lesen wir, dass die Mauer fertiggestellt war und:"...als alle unsere Feinde hörten, dass die Mauer fertiggestellt war, und sie sahen, was alles vollbracht worden war, wurden sie in ihren eigenen Augen niedergeschlagen; denn (erst dann) erkannten sie, dass dies ein Werk Gottes war."

Ihr seht...
Sanballat hatte kein Problem mit Nehemia, sondern mit dem Herrn. Wenn du irgendetwas Sinnvolles im Herrn tust - von der Gründung einer Familie bis zur Lebenshilfe für einen Freund -, dann haben Menschen, die mit dir in Streit geraten, ihr eigentliches Problem mit dem Herrn. Es geht nicht um Dich, nicht um Fleisch und Blut, sondern um Satan, der einen gegen den anderen aufhetzt.

Erkenne das, wenn andere die Richtung, in die du gehst, nicht verstehen. Wenn Menschen Dinge tun, nur um dich abzulenken und dein Tun zu verzögern. Wenn sie über dich lügen oder dir mit Lügen drohen, wenn sie ihren Angriff vergeistigen, indem sie Gott ins Spiel bringen, dann erkenne, dass ihr Problem mit dem Herrn zu tun hat - und wenn du bei dem bleibst, was du tust, werden sie schließlich sehen, dass du vom Herrn bist, dass das, was du tust, vom Herrn ist.

Ein reifer Mensch kann eine Person lieben, obwohl er mit ihr moralisch oder geistlich nicht einverstanden ist. Eine solche Person kann die Gemeinschaft und sogar die Freundschaft aufrechterhalten. Die Unreifen finden Punkte, in denen sie nicht übereinstimmen, und brechen die Freundschaft und Gemeinschaft ab. An diesem Punkt haben sie ein Problem mit dem Herrn und mit ihrem eigenen Herzen.

Erkenne, dass das, was Du tust, mehr als nur Deine Familie betrifft.
Wir können die Wirkung von Nehemias Arbeit nur dann richtig einschätzen, wenn wir uns ansehen, was nach der Fertigstellung der Mauer geschah.

Durch die fertiggestellte Mauer fühlten sich die Menschen innerhalb dieser Grenzen sicher und geborgen.

Du bist dein eigenes Jerusalem. Sorge dafür, dass deine Mauern so gebaut sind, dass Du dich in Deinem Herzen und in Deiner Seele sicher, geborgen und ausgeruht fühlst. Dann schließe in die Stadt auch deinen Ehepartner und deine Kinder mit ein. Außerhalb der Mauern Deines Jerusalems befinden sich Deine Verwandten - Judäa - Deine Familie, aber sie kennen ihre Grenzen und wissen, dass Du jetzt mit Deinem Ehepartner und Deinen Kindern im Bund stehst, nicht mit ihnen. Dann weiter zu entfernten Verwandten und Bekannten, dann zu Fremden in den "äußersten Teilen". (Apostelgeschichte 1:8)

Als die Menschen die Mauern sahen, wanderten laut Nehemia 7:66 42.360 Menschen aus Babylon in die Stadt ein und stellten den Tempelkult wieder her. In V. 73 heißt es, dass innerhalb von sieben Monaten ganz Israel nicht nur nach Jerusalem zurückkehrte, sondern auch in den anderen Städten lebte, in denen ihre Vorfahren gelebt hatten, bevor sie Jahrzehnte zuvor nach Babylon verschleppt worden waren.

Aber halt, da ist noch mehr...
Esra, der Schriftgelehrte, begann, dem Volk das Wort des Herrn zu lehren. In Kapitel 8:4 heißt es, Esra habe sich eigens zu diesem Zweck auf eine hölzerne Kanzel gestellt, damit die Menge ihn hören konnte, und in Vers 8 heißt es, er und andere "... <u>lasen das Buch des Gesetzes klar und deutlich vor und gaben den Sinn des Gesagten wieder, so dass sie den Sinn verstehen konnten."</u>

Esra entließ das Volk, das sich freute, als es Gottes Wort hörte und verstand, mit den Worten: "Die Freude am Herrn ist eure Stärke." In Vers 12 heißt es abschließend: "Das ganze Volk ging hin und aß

und trank mit großer Freude und Fröhlichkeit und beschenkte sich gegenseitig, weil sie die Worte verstanden hatten, die ihnen vorgelesen worden waren."

(Haben Sie bemerkt, dass die Freude am Herrn Ihre Stärke ist im Zusammenhang mit dem Verständnis seines Wortes und seiner Wege, nicht nur eine pauschale Aussage, dass seine Freude Ihre Stärke ist - die Freude kam aus dem Verständnis für ihn)

All das geschah, weil ein Mann sich weigerte, sich von seinen Gegnern ablenken, bedrohen, zwingen, bestechen oder manipulieren zu lassen.

Dieser eine Mann motivierte andere, sich ihm anzuschließen, die Vision zu teilen und dafür zu sorgen, dass jeder die Mauer vor seinem eigenen Haus wieder aufbauen musste, so dass sie zum Schutz ihrer eigenen Familien bauten.

Es gibt viel von Nehemia zu lernen! Ein neues Thema nächste Woche, bis dahin: Segen,
John Fenn
www.cwowi.org
www.kwowi.org und E-Mail an cwowi@aol.com